



Steg Rapperswil nach Hurden

Sommergedanken

Kennen Sie den Steg von Rapperswil nach Hurden? Der Weg führt über den See durch ein Naturschutzgebiet. Das Wasser ist meist klar und ich geniesse den Anblick der unzähligen Muscheln auf dem Grund: Geschlossene und offene, lange verwitterte und einige glänzende – mit dem wunderschönen Perlmutter. Als Kind war ich mit meinen Eltern am Meer, war fasziniert von der Weite der Ozeane und sammelte eifrig die unterschiedlichsten Muscheln.

Während ich mich auf eine Bank setze, schweifen meine Gedanken zurück: Vor meinem inneren Auge, sehe ich die Natur, das Meer, die Wellen, wie sie kommen und gehen, mal gross, mal nur leicht gekräuselt. Ich weiss, die Wellen kommen

von weit her. Irgendwo im weiten Ozean weht ein Wind, er bewegt das Wasser, die Welle pflanzt sich fort bis an die Küste, an der ich jetzt gerade sitze. Wer sich am Meer aufhält, lässt sich einfangen von der ganz besonderen Atmosphäre. Besonders sind auch die Muscheln am Strand, in den Tiefen der Ozeane oder auf dem Grund des Obersees. Haben Sie vielleicht sogar eine zu Hause? Sind Sie auch, so wie ich, jedes Mal versucht, eine Muschel ans Ohr zu halten? Es wurde mir als Kind erzählt, dass man in den Muscheln das Rauschen des Meeres hören könne. Als Erwachsene lernte ich dann, dass es das Zirkulieren des Blutes sei... und mir nicht die Weite des Meeres eine Geschichte erzählt. Und

doch sind die Muscheln faszinierend geblieben. Keine ist genau gleich wie die andere. Jede hat ihr eigenes Aussehen, ihr eigenes Profil – genauso wie die Menschen, die sie finden und bestaunen.

Wie die Muscheln vom Wasser an den Strand gespült wurden, so kommen Menschen aus den unterschiedlichsten Orten der Welt zusammen und haben teilweise einen langen Lebensweg hinter sich. Auf diesem Weg haben sie die eine oder andere Macke abbekommen, genau wie eine Muschel. Hat das Leben nicht auch uns gezeichnet, wie das Wasser die Muscheln? Haben Sie nicht auch manche Lebensstürme überstanden?

persönlich



Einst in Zürich geboren und aufgewachsen, bin ich nun – nach fast 30 Jahren im Aargau – zurückgekehrt. Dieser Umzug ermöglicht mir nicht nur spontane Treffen mit meiner Mutter und meiner Schwester, sondern vor allem auch, den sehr vielseitigen Beruf als Sigristin von Oetwil am See und Mönchaltorf auszuüben. Meine drei mittlerweile erwachsenen Kinder habe ich alleine grossgezogen. Nebenbei arbeitete ich im Verkauf, in der Gastronomie oder in meinem ursprünglich gelernten Beruf als Coiffeuse. Alles unter einen Hut zu bringen und allem und jedem stets gerecht zu werden, war manchmal herausfordernd – dafür aber auch nie langweilig. Meine Erfahrungen im Organisieren und Planen kann ich jetzt als Sigristin wunderbar einsetzen. Aber es gibt noch viel zu lernen und zu entdecken in diesem spannenden Beruf. Ganz besonders freue ich mich deshalb auf die Woche Intensivkurs für Sigristen in Oberägeri. Viel Spannendes zu entdecken gibt es auch immer wieder auf der persönlichen Ebene und zu meiner Beziehung zu Gott. Darum bin ich glücklich, dass ich in diesem Beruf und in einem solchen Umfeld arbeiten darf.

Sibylle Gerber

Gemeinsames und Einzelnes

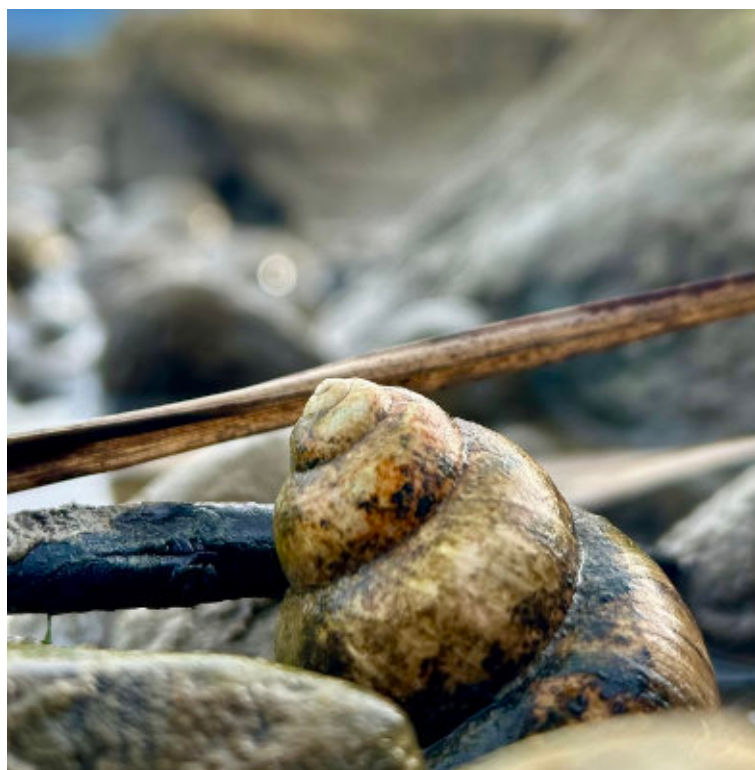
Muscheln sind aussen oft rau, weil sie einen weichen Kern verbergen und schützen wollen – wie auch so mancher Mensch. Einiges hat uns verletzt, manches hat uns hart gemacht, an einigen Stellen sind wir wie versteinert durch Enttäuschungen, durch schmerzvolle Erinnerungen. Manchmal ist auch ein Stück von der Muschel abgebrochen. Eine Lücke ist entstanden, die sich nicht mehr geschlossen hat. Auch wir mussten vielleicht schon einmal von jemandem Abschied nehmen, ohne dass sich die entstandene Lücke je wieder schliessen konnte. Auf der Innenseite der Muschel gibt es eine geschützte Vertiefung: das ist das Herzstück. Dort ist Platz für all das, was uns wichtig ist, was uns im

Leben gutgetan hat und immer noch guttut. Schöne Erinnerungen, Freundlichkeit, die wir erfahren haben, Liebe, die uns geschenkt wurde. Das alles hat seinen ganz besonderen Platz, den wir hüten wie eine Perle und davon zehren wir.

Vielleicht finden Sie in diesem Sommer eine Muschel und tragen sie ein bisschen mit sich mit? Es muss ja nicht gleich eine vom Meer sein, am Ufer unserer Seen werden Sie auch fündig...

Seien Sie behütet in diesen Sommerwochen!

Herzlich, Cindy Gehrig



Hans Ruedi Maag sagt Adieu als Stv.-Sigrist



Das Verabschieden ist ein Ritual, das in jede Gesellschaft gehört. Das gilt auch für uns. Hans Ruedi Maag verabschiedet sich nach 8 Jahren als Stellvertretender Sigrist. Er bleibt uns in der Kirchenpflege bis zum Ende der Amtsdauer erhalten. Als Sigrist in Grüningen und Sigrist bei uns in Oetwil am See hat Hans Ruedi schon viel erlebt. Am 7. Februar 2020 musste er die inneren Zerstörungen durch die Brandlegung zur Kenntnis nehmen. Dann erlebte Hans Ruedi die Brandsanierung durch die

Gebäudeversicherung des Kantons Zürich. Dann stand er dafür ein, dass wir unser Mehrwertprojekt realisieren konnten, mit dem unsere Kirche, mit nun freier Bestuhlung im Kirchenschiff, vielfältiger genutzt werden kann. Und im Jahr 2021 erlebte er auch den Verkauf unseres Kirchgemeindehauses «Mühlegg» mit direkt anschließender Umnutzung und Renovation des Pfarrhauses. Mit der Haupt-Sigristin Anita Rosenberg zusammen geht Hans Ruedi nun in den wohlverdienten Ruhestand. Ein überaus bewährtes Team verlässt uns. Lebt wohl ihr beiden, genießt euren Ruhestand und bleibt uns als Besucher der Gottesdienste und Anlässe erhalten Und bleibt vor allem gesund.

Köbi Leu



Gemeinsames und Einzelnes

Zum Glück führt Gott nicht in die Irre

Wie es unsere Katechetin Esther Wohler tat 😊.

Im letzten Unti in der 6. Klasse legte unsere Untilehrerin einen Geocache aus. Wir verfolgten die einzelnen Aussagen von Psalm 23. «Der HERR ist mein Hirte, er führt mich auf rechter Strasse». Aber die ersten Koordinaten, die wir bekamen waren unbeabsichtigt falsch. So rannten wir durchs Industriegebiet von Oetwil und wieder zurück zur Kirche. Ab dem zweiten Posten stimmte dann alles. Wir fanden ihn in einer Dose im Bächli schwimmend (passend zum Psalm: «Du

führst mich zu frischem Wasser»). Für das «dunkle Tal», das im Psalm erwähnt wird, mussten wir in einen dunklen Unterstand kriechen, um die neuen Koordinaten zu finden. Im Psalm 23 schreibt David, dass Gott ihm einen Tisch deckt vor seinen Feinden. Auch wir fanden einen Tisch mit Getränken und Äpfeln. In einem ausgehöhlten Apfel waren dann auch die nächsten Koordinaten versteckt. Am Ziel im Pfarrhausgarten grillierten wir unsere Wurst und liessen den schönen Abend ausklingen.

Esther Wohler



Lotto im Säli

Am Freitag, 16. Mai 2025 fand das Mitarbeitendenfest in der Kirche statt. 18 Uhr, der Apéro steht bereit und die ersten Gäste treffen ein. Unsere Präsidentin hat sich vorgenommen, den ersten Gast zur Mitarbeit in der künftigen Kirchenpflege zu überreden. Jedoch wurde mit Walter Bretscher, einem langjährigen Mitglied der KP sowie auch dessen Präsident, dieses Unterfangen gleich wieder ausgebremst. Nichtsdestotrotz war die Stimmung sehr gut und fröhlich. Die Mitarbeitenden und Freiwilligen aus verschiedensten Bereichen der kirchlichen Arbeit nutzten die Gelegenheit sich untereinander auszutauschen. Zum Essen

gab es feine Gschwelti mit Käse und Salat.

Zur Verdauung und Überbrückung bis das Dessertbuffet aufgebaut ist, gab's ein Lotto-spiel. Kein Lotto ohne Preise, welche verdankenswerterweise von Verena gespendet wurden. Nach den drei Spielrunden (1 Reihe, 2 Reihen, ganze Karte) durften sich die Gäste gestaffelt mit Kaffee und süssem Gebäck eindecken. Mit einem Gläschen Wein konnte ein gelungener Abend ausklingen.

René Stocker



Sommerprogramm

Liebe Leser*innen

Auch dieses Jahr feiern wir gemeinsame Gottesdienste: Mönchaltorf, 20. Juli, Egg, 27. Juli und in Oetwil am 3. August.

In den vier Augustgottesdiensten macht Pfarrer Stephan

Krauer eine Predigtreihe aus dem Neuen Testament.

Die Sommerausgabe des reformiert.regional ist jeweils für die beiden Monate Juli und August gültig. Wir freuen uns, Ihnen Ende August die September Ausgabe zustellen zu dürfen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen wunderschöne, erholsame, erfüllende, inspirierende und erquickende Sommertage und grüssen Sie herzlich.

Ihr reformiert.regional Team



Die Dohlen bringen im Gotteshaus ihre Jungen nun legal zur Welt



In den Vorjahren sorgte Vogelkot und Nistmaterial zu einer Verunreinigung des obersten Bodens im Kirchturm. Damals ent-

schloss sich die Kirche, die Einflugfenster zu verschliessen. Dies passierte auch letztes Jahr wieder so, bis sich auf einmal

Widerstand regte und die Kirchenpflege darüber informiert wurde, dass es sich um geschützte Dohlen handelt, welche gute Niststandorte suchen. Nun, in Kenntnis der Sachlage, entschloss sich die Kirchenpflege gerne Hand zu bieten für eine Lösung. Es gibt bereits Beispiele von Kirchen, wo mit dem Einbau von Nistkästen gute Erfolge erzielt werden konnten, ohne dass sich Verunreinigungen ergeben. Die KP beschloss einen Kredit von Fr. 1500.- für die Anbringung von Nistkästen. Nun sind diese montiert und der Beauf-

tragte Heinz Kunz meldet, dass die Arbeiten abgeschlossen sind. Der Kreditbetrag musste nicht vollständig ausgeschöpft werden. Von drei Seiten aus, können nun die Vögel im Kirchturm in Kästen, welche direkt hinter der Mauer angebracht sind, ihre Jungen zur Welt bringen. Die Kirche hat gelernt, die Dohlen haben nun gute Nistplätze, die Vogelkundler sind zufrieden, also, alle haben gewonnen!

Erich Roost

Liebe Anita

Deine ruhige und hilfsbereite Art, erst einmal schauen und dann anpacken, hat dich bei allen Beteiligten sehr beliebt gemacht. Mit viel Elan hast du die Ästhetik der Raumgestaltung für die verschiedensten Anlässe aufeinander abgestimmt. All die Jahre die wunderschön geschmückte Kirche mit Blumenarrangements und Pflanzen bestückt. Auch rund um Kirche und Pfarrhaus blüht und spriesst es immer wieder aufs Neue und ein grosses Dankeschön für das Organisieren der wunderschönen grossen Christbäume in deiner

Zeit. Die waren immer eine Augenweide. Beim Kirchenkaffee hast du viel Vorbereitungsarbeit abgenommen. Auch der Wechsel der Pfarrperson konnte dich nicht irritieren. Du konntest die Gedanken der Veranstaltenden gut lesen, ein wertvoller Prozess eines verborgenen Schatzes.

Das Licht wirkt nur so hell, wenn es auch Schattenseiten hat. Nach einer Brandstiftung musste die Kirche komplett saniert werden. So wurde nach dem Verkauf des Kirchgemeindehauses Mühlegg das Pfarrhauses umgebaut. Dies

verlangte viel Improvisationsgeschick von dir ab, musstest du doch zwischenzeitlich immer wieder für die Handwerker da sein. Dann war da ja auch noch Corona. All die Hygiene-Massnahmen, Abstände der Kirchenstühle, desinfizieren aller Teile nach Veranstaltungen, viel zusätzliche Arbeit, die du gemeistert hast.

Liebe Anita, nach acht intensiven Jahren, die du bei uns erlebt hast, darfst du dich auf einige Veränderungen freuen. Geniesse die ruhigere Zeit, du hast es dir verdient und kannst dich jetzt mit voller Hingabe deiner Familie und vor allem deinen Enkeln widmen. Und vergiss nicht, zwischendurch auch mal ein paar schöne Stunden für dich selbst zu reservieren. Wir werden dich vermissen und in sehr guter Erinnerung behalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 6. Juli werden wir Anita verabschieden.

*René Stocker
Manuela Bosshard
Dirk Sauer*

Fortsetzung Schreibkurs

Wir freuen uns, dass der Schreibkurs mit der Autorin Barbara Stengl und Pfarrer Stephan Krauer in die zweite Runde geht. Zwischen September und Dezember treffen wir uns einmal im Monat zwischen 14 Uhr und 17 Uhr in Oetwil am See, um gemeinsam zu schreiben.

Die Daten sind wie folgt:

7.9. / 5.10/ 16.11/ 7.12.25

Bei Interesse bitte melden bei: stephan.krauer@kirche-oetwil.ch

oder

barbara.stengl@gmx.ch
www.barbarastengl.ch



Kindertageslager

Die schönste Woche bis jetzt in diesem Jahr (sicher vom Wetter her und vielleicht auch vom Erlebten) durften wir in den Frühlingsferien rund um die Kirche geniessen. Die Geschichte von Daniel begleitete uns die ganze Woche. Daniel war jung, als er in das fremde Land Babylon verschleppt wurde. Er zeigte immer wieder Mut, zu seinem Gott

und Glauben zu stehen. Auch als er in die Löwengrube geworfen wurde, vertraute er ganz Gott. Auch unsere achtzehn Kinder mussten täglich ihren Mut beweisen: Beim Heuschrecken Essen, Abseilen und um über die Seilbahn zu gleiten. Wir bastelten ein Mosaik, wie es die Babylonier taten, haben uns bei Stafetten gemessen, bereite-

ten uns aus Gemüsestängeli einen Löwen als Zvieri zu, waren im Wald und schlemmten dort ein Schoggifondue und immer, immer wieder zog es die Kinder auf die Hüpfburg. Jeden Mittag wurde für uns fein gekocht und wir konnten draussen essen.

Ja, es war rund um eine fröhliche Woche.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die uns während der Woche tatkräftig unterstützt haben!

Das nächste Tageslager kommt bestimmt... wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Esther Wohler



Veranstaltungen

Gerne informieren wir Sie über kurzfristige Änderungen auf unseren Homepages www.kirche-oetwil.ch und www.kirchemoenchaltorf.ch oder in unseren Schaukästen.

reformierte
kirche mönchaltorf
oetwil am see

Gottesdienste

Freitag, 4. Juli, 18.30 Uhr

Thank God it's Friday, Abendgottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig und Team Organist Koni Weiss, mit Verabschiedung von Ruth Jakob als Sigristin, anschliessend Znacht

Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und den Kindern des 3.-Klass-Unti Pfarrer Stephan Krauer Kirchenmusiker Dirk Sauer und Jizelle

Sonntag, 13. Juli, 9.45 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Salvatore Cicero

Sonntag, 13. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Stephan Krauer Kirchenmusiker Dirk Sauer bei schönem Wetter draussen

Sonntag, 20. Juli, 9.45 Uhr

Gemeinsamer Sommergottesdienst mit den Kirchgemeinden Egg und Oetwil am See in der Kirche Mönchaltorf Pfarrerinnen Cindy Gehrig Organist Koni Weiss

Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr

Sommergottesdienst in Egg Pfarrerin Zoe Jordi

Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr

Schlössli-Gottesdienst mit Pfarrerin Heidrun Werder und Organist Kurt-Werner Dähler

Sonntag, 3. August, 10.00 Uhr

Sommergottesdienst in Oetwil mit den Kirchgemeinden Egg und Oetwil am See in der Kirche Oetwil mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 10. Aug., 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig Organistin Elena Baumgartner

Sonntag, 10. Aug., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 17. Aug., 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig und Organist Koni Weiss

Sonntag, 17. Aug. 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer und Organistin Hiromi Ikei

Sonntag, 24. Aug., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 24. Aug., 10.30 Uhr

Cevi-Gottesdienst beim Süssgäbänkli, Pfarrerin Cindy Gehrig

Sonntag, 31. Aug., 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Markus Nägeli, Organistin Elena Baumgartner

Sonntag, 31. Aug., 10.30 Uhr

Schlössli-Gottesdienst mit kath. Seelsorger Markus Schenkel und Organist Kurt-Werner Dähler

Freitag, 5. Sept., 18.30 Uhr

Thank God it's Friday-Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer

Sonntag, 7. Sept., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Gemeindeleben

Darf ich bitten? – Kafi & Tanz

Donnerstag, 14. August, 14 bis 16 Uhr, in der Kirche Oetwil Eintritt Fr. 10.–

Deutschkurs

Jeden Montag (ausser Schulferien) von 9 bis 11.30 Uhr, im Mönchhof

Hauskreis

jeden 2. Mittwoch, um 19 Uhr, im Gemeinschaftsraum im Pfarrhaus, bei Interesse bitte bei Stephan Krauer melden: stephan.krauer@kirche-oetwil.ch

Männerforum

Dienstag, 8.7., und 26.8., 20 Uhr. Männer diskutieren Lebensfragen, mit Walter Bretscher im Pfarrhaus.

Meditation & Entspannung

Am Mi, 2.7. 19 Uhr, in der Kirche Oetwil, mit Stephan Krauer. Bitte Yogamatte mitbringen.

Stundenhalt – Ort der Kraft

Meditation mit Pfrn. B. Hugentobler-Rudolf am Mittwoch, 9.7., 20.8., 3.9. von 17.30 bis 18.15 Uhr, im Pfarrhaus Oetwil

Autobiographisches und kreatives Schreiben

Am 7.9. 14 bis 16 Uhr, mit Barbara Stengl und Pfr. Stephan Krauer im Gemeinschaftsraum im Pfarrhaus Kosten Fr. 30.– pro Mal

Senioren

Andacht Oase

Am Donnerstag, 3. Juli, 14.30 Uhr, mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Andacht Loogarten, Esslingen

freitags, 10.00 Uhr
04. Juli Pfarrer Stephan Krauer
11. Juli Pfarrerin Carina Russ
25. Juli Andacht mit Gedenkfeier, Pfarrerin Cindy Gehrig und Organist Koni Weiss
1. August Pfarrerin Cindy Gehrig und Organist Koni Weiss
22. August, Pfarrer Stephan Krauer

Kinder und Jugendliche

ELKI Singen...

... jeweils donnerstags, 9.15 bis ca. 10.30 Uhr, 3.7., 10.7. 21.8., 28.8. im Pfarrhaus

Freud und Leid

Adieus

Irma Mosimann
Verstorben in 87. Lebensjahr
Miriam Tilge-Meyer
Verstorben in 90. Lebensjahr